

Gelber Montag auf der Baustelle

111 Zöllner und zwei Minister

Das gibt es nicht oft in Tegel: Gleich zwei Bundesminister besuchten die Baustelle des Tegel-Quartiers. Allerdings nicht auf Einladung des Bauherrn. Vielmehr nutzten sie den Großeinsatz des Zolls auf der Baustelle zur Kontrolle von Schwarzarbeit für politische Statements. Sie warben für ein neues Gesetz, mit dem auch in der Paketbranche der Auftraggeber für die Zahlung von Steuern und Versicherungsbeiträgen durch seine Sub-, beziehungsweise Sub-Sub-Unternehmer haftet. Diese Haftung gibt es bereits in der Baubranche.

111 Zöllnerinnen und Zöllner überprüften vor Ort die Papiere der Bauarbeiter, ihre Lohn- und Stundenzettel. Mit ihren gelben Westen prägten sie die Baustelle. Zusammen mit dem Tross der beiden Minister, deren Security-Männern und den zahlreichen Presse- und TV-Vertreterinnen gab es vor der Haupteinfahrt einen mächtigen Auflauf. Für die Kameras erhielten Arbeitsminister Hubertus Heil und Finanzminister Olaf Scholz dekorative weiße Bauhelme, obwohl die Arbeit ruhte und kein Kran schwere Last über die Köpfe der Prominenten schweben ließ.

Während die Presse sich für die Minister interessierte, konnte der „Blickpunkt Tegel“ die stellvertretende Pressesprecherin des Zolls, Zollamtsinspektorin Claudia Rossow-Scholl, interviewen.

"M. S.: Frau Rossow-Scholl, sind Sie aufgrund eines anonymen Hinweises heute nach Tegel gekommen, um dem Verdacht auf Schwarzarbeit auf der Baustelle nachzugehen?"

C. Rossow-Scholl: Nein, es gab keinen anonymen Hinweis, wir sind routinemäßig unterwegs. Bei der Kontrolle handelt es sich um eine verdachtsunabhängige, risikoorientierte Kontrolle.

M. S.: Hängt die heutige Überprüfung der Baustelle der HGHI Holding GmbH mit den Prozessen rumänischer Bauarbeiter zusammen, die auf der Baustelle der gleichen Firma für die Mall of Berlin am Leipziger Platz jahrelang keinen Lohn erhielten? Dort handelte es sich um Sub-Sub.

C. Rossow-Scholl: Auch das kann ich verneinen. Wir sind keinem konkreten Verdacht nachgegangen. Wir kontrollieren regelmäßig auch große Bauvorhaben.

M. S.: Sie sind mit einem großen Aufgebot angetreten.

C. Rossow-Scholl: Das Hauptzollamt Berlin ist heute mit 111 Kräften im Einsatz, es handelt sich um eine große Baustelle. Wir kontrollieren unter anderem die Einhaltung des Mindestlohns, die Arbeitserlaubnis, diverse Abführungspflichten, wie Sozialversicherungsbeiträge oder Stundenaufzeichnungen und Lohnabrechnungen. Da auf

dieser Baustelle viele Arbeitnehmer tätig sind, müssen wir auch mit mehr Kräften erscheinen. Der Sicherheitsaspekt spielt bei großen Baustellen ebenfalls eine Rolle.

M. S.: Wenn es Gesetzesverstöße gibt, nehmen Sie vor Ort auch Personen fest?

C. Rossow-Scholl: Festnehmen ist das falsche Wort. Wir nehmen sie kurzzeitig in Gewahrsam, um die Person zu identifizieren, um die Papiere zu kontrollieren u.a. Arbeitserlaubnis. Nicht alles ist hier möglich, die Auswertung erfolgt hinterher im Büro. Auch arbeiten wir mit der Bauleitung zusammen, um die Arbeitszeiten und die Bezahlung klären zu können, Lohnunterlagen etc. auszuwerten.

M. S.: Hängt die Anwesenheit zweier SPD-Minister damit zusammen, dass das Tegel-Quartier, das hier entsteht, ein Lieblingsprojekt des Reinickendorfer CDU-Bürgermeisters ist?

C. Rossow-Scholl: Nein, Finanzminister Scholz und Arbeitsminister Heil unterstützen mit ihrer Anwesenheit die Arbeit des Zolls, dessen Auftrag auch die Bekämpfung der Schwarzarbeit und die Einhaltung des Mindestlohns ist. Und sie bereiten gerade ein Gesetz vor, das dem Zoll mehr Kompetenzen einräumt. Da heute von Minister Heil und Minister Scholz u.a. das Projekt „Faire Mobilität“ in Berlin besucht wurde und es um Gesetzesänderungen im Bereich der Paketzusteller sowie um Gesetzesänderungen im Bereich der Bekämpfung der Schwarzarbeit geht, bot sich ein Besuch beim Zoll an.

M. S.: Für den Auftritt der beiden Minister gab es sicher eine Absprache mit der Bauleitung, ohne deren Einverständnis das Betreten der Baustelle nicht erlaubt ist. War damit die Bauleitung nicht über den Besuch des Zolls vorinformiert?

C. Rossow-Scholl: Da der Zoll verdachtsunabhängig kontrolliert, gab es im Vorfeld keinerlei Informationen an die Bauleitung. Der Besuch der Minister war bekannt und beide nahmen an einer Baustellenkontrolle teil. Die Bauleitung ist während der Kontrolle über den kurzen Besuch informiert worden. Die Minister haben die Baustelle nur kurz in entsprechender Sicherheitsausrüstung ohne Begleitung der Presse betreten. Finanzminister Scholz, als unser oberster Chef, besucht den Zoll in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen regelmäßig.“

Vertreter des „Welt“-Fernsehens wurden auf dieses Interview mit Frau Rossow-Scholl aufmerksam und wollten nun ebenfalls ein kurzes Statement von ihr vor laufender Kamera.

Plötzlich kamen mehrere Kräfte des Zolls aus der Baustelle. Sie hielten einen Mann, dem Anschein nach ein Bauarbeiter, mit festem Griff und brachten ihn zum bereitstehenden Fahrzeug des Zolls. Es scheint nicht alles in Ordnung gewesen zu sein auf der Baustelle; es ist zu vermuten, dass der Mann sich einer Kontrolle entziehen wollte.

Ergebnisse des Einsatzes wird der Zoll erst nach gründlicher Auswertung aller Unterlagen mitteilen.

Mit dem Auftritt von Olaf Scholz und Hubertus Heil schaffte es Tegel am 29. April 2019 sogar in die Tagesschau der ARD.

Meinhard Schröder

Fotos: **Wichtig! Die Gesichter der Bauarbeiter (in Gewahrsam genommen, am Rand stehend) müssen unbedingt verpixelt werden!!! Ebenso haben die Zöllner darum gebeten.**

- Hubertus Heil und Olaf Scholz lassen sich vom Zoll informieren, 12685
- Die „gelbe“ Baustelle, 12696
- Andrang an der Baustelle, 12667
- Mit festem Griff zur Überprüfung der Identität, 12688

Alternativfassung mit kurzer Wiedergabe des Interviews:

„Das gibt es nicht oft in Tegel: Gleich zwei Bundesminister besuchten die Baustelle des Tegel-Quartiers. Allerdings nicht auf Einladung des Bauherrn. Vielmehr nutzten sie den Großeinsatz des Zolls auf der Baustelle zur Kontrolle von Schwarzarbeit für politische Statements. Sie warben für ein neues Gesetz, mit dem auch in der Paketbranche der Auftraggeber für die Zahlung von Steuern und Versicherungsbeiträgen durch seine Sub-, beziehungsweise Sub-Sub-Unternehmer haftet. Diese Haftung gibt es bereits in der Baubranche.

111 Zöllnerinnen und Zöllner überprüften vor Ort die Papiere der Bauarbeiter, ihre Lohn- und Stundenzettel. Mit ihren gelben Westen prägten sie die Baustelle. Zusammen mit dem Tross der beiden Minister, deren Security-Männern und den zahlreichen Presse- und TV-Vertreterinnen gab es vor der Haupteinfahrt einen mächtigen Auflauf. Für die Kameras erhielten Arbeitsminister Hubertus Heil und Finanzminister Olaf Scholz dekorative weiße Bauhelme, obwohl die Arbeit weitgehend ruhte und kein Kran schwere Last über die Köpfe der Prominenten schweben ließ.

Die stellvertretende Pressesprecherin des Hauptzollamtes, Claudia Rossow-Scholl, beantwortete dem „Blickpunkt Tegel“ ein paar Fragen. Sie verneinte einen anonymen Hinweis auf Schwarzarbeit auf der Baustelle ebenso wie einen Zusammenhang mit den Prozessen rumänischer Bauarbeiter gegen die HGHI GmbH wegen ausstehender Löhne beim Bau der Mall of Berlin am Leipziger Platz. Bei der Aktion würden Arbeitserlaubnis und Ausweise der Arbeiter kontrolliert und in Zusammenarbeit mit der Bauleitung Arbeitszeiten und Bezahlung. Die Anwesenheit der beiden Minister erklärte Frau Rossow-Scholl so: „Finanzminister Scholz und Arbeitsminister Heil unterstützen mit ihrer Anwesenheit die

Arbeit des Zolls, dessen Auftrag auch die Bekämpfung der Schwarzarbeit und die Einhaltung des Mindestlohns ist. Und sie bereiten gerade ein Gesetz vor, das dem Zoll mehr Kompetenzen einräumt. Da heute von Minister Heil und Minister Scholz u.a. das Projekt „Faire Mobilität“ in Berlin besucht wurde und es um Gesetzesänderungen im Bereich der Paketzusteller sowie um Gesetzesänderungen im Bereich der Bekämpfung der Schwarzarbeit geht, bot sich ein Besuch beim Zoll an.“

Nach dem Interview kamen mehrere Kräfte des Zolls aus der Baustelle. Sie hielten einen Mann, dem Anschein nach ein Bauarbeiter, mit festem Griff und brachten ihn zum bereitstehenden Fahrzeug des Zolls. Es scheint nicht alles in Ordnung gewesen zu sein auf der Baustelle; es ist zu vermuten, dass der Mann sich einer Kontrolle entziehen wollte.

Ergebnisse des Einsatzes wird der Zoll erst nach gründlicher Auswertung aller Unterlagen mitteilen.

Mit dem Auftritt von Olaf Scholz und Hubertus Heil schaffte es Tegel am 29. April 2019 sogar in die Tagesschau der ARD.“

*Fotos: **Wichtig! Die Gesichter der Bauarbeiter (in Gewahrsam genommen, am Rand stehend) müssen unbedingt verpixelt werden!!! Ebenso haben die Zöllner darum gebeten.***

- *Hubertus Heil und Olaf Scholz lassen sich vom Zoll informieren, 12685*
- *Die „gelbe“ Baustelle, 12696*
- *Andrang an der Baustelle, 12667*
- *Mit festem Griff zur Überprüfung der Identität, 12688*

Meinhard Schröder